

# Schöne Neue Welt

## Bioökonomie und Landwirtschaft

*Anmerkung: Bei diesem Text handelt sich um ein fiktives Zukunftsszenario im Rahmen der Konferenz Schöne Neue Welt ([www.snw2048.de](http://www.snw2048.de)). Der Text spiegelt nicht unbedingt die reale Meinung der Vortragenden wieder, die hier eine Rolle eingenommen haben. Die Szenarien orientieren sich an der fiktiven Zeitleiste, die den roten Faden für alle Szenarien bildet und auf der Website zu finden ist.*

*Der folgende Text stellen nur die Eingangsstatements dar. Im Anschluss folgte eine Diskussion zwischen Plan A und Plan B sowie eine Auseinandersetzung mit den Teilnehmenden.*

### Plan A

Rolle: WIR – Das ist eine anarchistische Bewegung, gegründet in den frühen 1970er Jahren in Norditalien und ich Rupert, 19 Jahre, bin eines der „Enkelkinder“ dieser Bewegung.

Das Menschenrecht auf genussvolles Essen, führt zu einer demokratischen, am Gemeinwohl orientierten Weltgesellschaft.

2048

Agrikultur / Landwirtschaft gibt es nicht mehr

Hortikultur / Gartenkultur hat sie abgelöst

Die Menschen essen nur noch Dinge von denen sie wissen wo sie herkommen und wer sie bearbeitet hat, tauschen mit den Nachbarn und beziehen direkt von globalen Partnerproduzenten. In den Gärten weltweit werden die menschlichen Ausscheidungen zu 100 Prozent für die Düngung der eigenen Gärten verwendet. Was früher einmal monotone, vergiftete Landwirtschaftsflächen waren, sind heute abwechslungsreiche, hoch produktive Landwirtschaftsgärten voller Biodiversität, die Feldlerchen und Wildbienen eine Heimat bieten. Der Beruf der Bauern hat sich grundlegend gewandelt. Sie produzieren nicht mehr für Weltmärkte und Supermarktketten, sie produzieren in der Region für die Region, für ihre Nachbarn, ihre Wochenmärkte, in Solawi-Modellen, usw.

Die alte Agrarwirtschaft ging ökonomisch den Bach runter. Mitte der 2020er Jahre war die wirtschaftliche Lage der Bäuerinnen und Bauern so miserabel, dass sie im Bauernverband den Aufstand geprobt haben und die alte Führung rausgeworfen haben. Der neue Bauernverband wurde mit

einer Mischung von Bündnissen mit VerbraucherInnen und UmweltschützerInnen und knallharter Konfrontation mit der Agrarindustrie zu einem Vorkämpfer dieser Entwicklung. Legendär war die groß angelegte Boykottkampagne 2028 gegen den Raiffeisenverband, bis auch dort ein Machtwechsel stattfand. Korruptionsskandale in der Agrarindustrie führten Ende der 2020er Jahre zum Rücktritt fast des gesamten Bundestags-Agrarausschusses und der Landwirtschaftsministerin und einem grundlegenden Politikwechsel. Die Solidarität unter den VerbraucherInnen mit den Bäuerinnen und Bauern war so groß, dass darüber Aldi und Lidl in die Knie gingen und nie wieder ihre alte Marktmacht zurückerlangten.

Nun ist Hortikultur, der Gartenbau, ein Lebensbestandteil nahezu aller Deutschen geworden – gefolgt vom Kochen und dem genussvollen, gemeinsamen Essen. Der Garten, das ist der ganze Stolz jeder Familie, und sei er auch noch so klein und auf dem Dach eines Reihenhauses. Für Formel 1-Autorennen, für Bundesliga, für Videospiele, für endlose Shoppingtouren interessieren sich nur noch die Ewiggestrige. Statt Tatort sind die Renner in den Medien interaktives Kochen und anstatt „Terra X“ ist jetzt „Terra Madre“ der Quotenbringer. Statt intoleranten DogmatikerInnen dominieren Vielfalt und Toleranz: Was du isst, ist deine Sache, und was du nicht isst, ist auch deine Sache – aber es muss aus fairer und umweltfreundlicher Erzeugung kommen. Weil so viele Menschen in den Städten als HortikulturalistInnen Nahrungsmittel selbst anbauen, sind erhebliche landwirtschaftliche Flächen freigeworden für eine Bio-Wirtschaft, die viele Rohstoffe liefert für Produkte, die früher aus Erdöl hergestellt wurden. Übrigens darf diese neue Form der Bio-Wirtschaft nicht mit der völlig überholten Idee einer Bioökonomie verwechselt werden, die einer Fortsetzung alter Wirtschaftsmethoden und unbegrenztem Wachstum, nur mit anderen Mitteln zum Ziel hatte und mit Biolandwirtschaft, wie wir sie kennen und immer noch schätzen, nichts im Sinne hatte, außer, gewollt, vom guten Image der Biolandwirtschaft zu profitieren. Alle aus dieser neu definierten „Bio-Wirtschaft“ gewonnenen Substanzen sind nach Ende ihrer Nutzung geeignet, um wieder verwendet zu werden. Ein Teil davon kann unbedenklich für die Düngung der für die Bio-Wirtschaft genutzten Felder verwendet werden.

Energie vom Acker spielt keine Rolle mehr. Aus Sonne, Wind und den Gezeiten wird Energie im Überfluss erzeugt. Die bei der Beseitigung von Altlasten gewonnenen Stoffe und Verbindungen reichen aus, um Energiespeicher zu schaffen, die Energie sprich Strom für Wärme, für Kühlung und für Fortbewegung jederzeit sicher bereitstellen. Der Ausbau eines flächendeckenden öffentlichen Personennahverkehrs, der auch alle außerhalb der Stadt liegenden Gärten erreicht, macht das eigene Auto unattraktiv. Ein eigenes Auto zu besitzen, verliert an Bedeutung. Für eine genussvolle, gesunde Ernährung steht dadurch den Haushalten deutlich mehr Geld zur Verfügung.

Das 2012 in Berlin gegründete Unternehmen re2you hat es geschafft, dass den NutzerInnen, jedem einzelnen, die Kontrolle über seine Daten ermöglicht wird. Dadurch haben die Geschäftsmodelle von Google, Facebook und Amazon keine Basis mehr. Nur noch überschaubare Algorithmen, die dem Gemeinwohl dienen, haben Bestand.

Die ehemals riesigen Gewinne der IT-Konzerne gibt es nicht mehr. Regionale, kontrollierbare Unternehmen sind entstanden, die regional Wertschöpfung schaffen und vor Ort ihre Steuern bezahlen.

Ein drastischer Rückgang des Individualverkehrs, CO<sub>2</sub> neutral betriebene, teils autonom gelenkte Fahrzeuge, haben zu einem drastischen Rückgang des Straßenverkehrs geführt. Es werden keine neuen Straßen mehr gebaut. Auf den überflüssigen Straßen entstehen Freizeit- und Erholungsflächen.

Vorbild dafür ist der ehemalige Flughafen Tempelhof.

Welche Ereignisse in den letzten 30 Jahren haben diese Entwicklung ermöglicht?

2021

Der harte Brexit führte innerhalb kürzester Zeit zu einer massiven Wirtschaftskrise mit hoher Arbeitslosigkeit im Dienstleistungssektor. Daraufhin verliert Theresa May bei den nächsten Wahlen die Mehrheit.

Der von Margret Thatcher begründete Neoliberalismus hat ausgedient.

„Puls of Europe“ setzt sich an die Spitze einer breiten Bürgerbewegung die UmweltaktivistInnen, Menschenrechtsorganisationen, TierschützerInnen und VeganerInnen gemeinsam agieren lässt. Neue Modelle für ein soziales, gerechtes und ökologisches Europa werden entwickelt.

Neben einem Wiedererstarken der Printmedien setzen sich soziale Netzwerke durch, die nur noch Stellungnahmen von AutorInnen zulassen, die einer realen Person zuzuordnen sind. Der Chaos Computer Club hat dazu Algorithmen entwickelt, die Posts in den sozialen Netzwerken, die ohne klare Zuordnung ins Netz gestellt werden, mit einem entsprechenden Hinweis kennzeichnen und damit ächten.

England, das Mutterland der industriellen Revolution, wird zum Ausgangspunkt eines neuen Gesellschaftsmodells, in der die Subsistenzwirtschaft eine zentrale Rolle spielt – eine Subsistenzwirtschaft mit dem Ziel, einen hohen Grad an Selbstversorgung sicher zu stellen und in der die natürlichen Ressourcen der Erde allen kommenden Generation zu Verfügung stehen.

Das Mantra der zurückliegenden Jahrzehnte, das Wirtschaftswachstum, verliert an Bedeutung. Suffizienz – ökologische- und sozialverträgliche Obergrenzen für die Ökonomie – werden im gesellschaftlichen Konsens definiert und lösen das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, die bisherige heilige Kuh bei der Betrachtung der Wirtschaft eines Landes, ab.

Auch das Nobel-Komitee erkennt die Zeichen der Zeit und verleiht dem deutschen Suffizienzforscher Niko Paech den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften.

2024

Wie schon bei der industriellen Revolution ist nun auch hier England wegweisend. In vielen Ländern Europas, aber auch in Nordamerika, setzt ein Umdenken ein. Nicht zuletzt die veränderte Wetterlage, die ausfallenden Erträge bei der Ernte und der unzureichende Ausbau des ÖPNV führen zu einem generellen Umdenken in der Zivilgesellschaft.

In Deutschland gelingt den Grünen weiterhin der politische Aufstieg. So wird Robert Habeck bei den Wahlen zum Bundeskanzler gewählt. Die Bundesregierung gibt eine groß angelegte Studie in Auftrag, die zeigt, dass neben Feinstaub und Stickoxyden die Agrochemie für einen Großteil von Allergien, Lebensmittelunverträglichkeiten und Antibiotikaresistenzen verantwortlich ist.

Die Zivilgesellschaft zwingt die Europäische Union zu einem Verbot von Agrochemikalien und Kunstdünger. Diesem Beispiel folgen weitere große Agrarnationen wie die USA, Brasilien und die Ukraine. Dies führt dazu, dass der Börsenkurs der großen Agrochemiekonzerne Bayer, Syngenta und sogar auch Chem-China dramatisch fallen. Schadensersatzanforderungen an die genannten Konzerne führen letztendlich zu deren Konkurs. Biologische Methoden, wie die Pflege der Bodenmikroorganismen, helfen bei der Regeneration der belasteten Acker- und Weideflächen. Dabei erfährt das historische Wissen, bewahrt und gepflegt durch die weltweite Slow Food Bewegung und die Ökoverbände eine enorme Nachfrage sowie Bedeutung und Wertschätzung. Die Gesamtsituation führt

dazu, dass auch im Bildungssektor neben Schreiben und Rechnen das Fach „Landbau und Ernährung“ als lebensnotwendiges Grundwissen von der Elementarschule bis hin zu den akademischen Einrichtungen als Pflichtfach gelehrt wird.

Ein Führerschein und die Fähigkeit ein Auto zu steuern, verlieren an Bedeutung. Ein optimal ausgebauter ÖPNV schafft Mobilität für alle Bevölkerungsschichten, insbesondere bringt er die Menschen auch an ihre Gärten außerhalb der Ballungsräume.

2029

Der Zielkatalog der SDGs, die von den Vereinten Nationen 2015 definierten Nachhaltigkeitsziele, werden aufgrund der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen neu definiert. So werden beispielsweise „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ weniger wichtig, da Lieferwege entfallen und allenfalls die bestehende Infrastruktur aufrechterhalten, aber nicht mehr ausgebaut werden muss. An erster Stelle steht das von der internationalen Slow Food Bewegung 2004 ins Leben gerufene Projekt „Terra Mare - Mutter Erde“.

Die Pflege und Wiederherstellung fruchtbaren Bodens, natürlicher Weiden stehen über allem.

Die SDGs - Beseitigung des Hungers und der Armut - verlieren durch „Achtung vor dem Boden“ und die sich daraus entwickelnde Subsistenzwirtschaft an Bedeutung.

2030

Dem Beispiel Europa folgt am schnellsten Indien. Hier hat die Trägerin des alternativen Nobelpreises Vandana Shiva mit ihrer Navdanya Stiftung große Vorarbeit geleistet, genauso wie der Indische Bundesstaat Sikkim, der schon 2016 nur noch Lebensmittel aus Bioerzeugung zulässt. Doch nun folgen auch Länder mit großer industrieller Agrarproduktion wie Australien und die USA. Dies ist möglich, da es inzwischen weltweit gelungen ist, die riesigen Vermögen und Gewinne aus der Digitalisierung und der IT-Wirtschaft, die bis vor kurzem in die Hände weniger geflossen sind, abzuschöpfen. In Gang gesetzt wurde diese Entwicklung durch das 2012 in Berlin gegründete Unternehmen re2you und den damit freigesetzten und den lokalen Communities zugeflossenen Mitteln. Damit konnte die Hortikultur, die Subsistenzwirtschaft aufgebaut werden. Folge dieser Entwicklung in den oben genannten Ländern ist, dass der CO<sub>2</sub> Ausstoß dramatisch sinkt. Da die modernen Technologien nun weltweit nahezu ausschließlich in der Hand von demokratischen Strukturen befinden, gelingt es auch China, das sich bisher dieser Entwicklung verschlossen hatte, nicht mehr, seinen BürgerInnen unabhängige Informationen vorzuenthalten. Die Überwachung seiner BürgerInnen über die sozialen Medien ist technisch nicht mehr möglich. Die Menschen in China erkennen, wie gerecht und nachhaltig die Entwicklungen weltweit vorankommen. Nur die Kommunistische Partei Chinas hält am einem Klima- und Ressourcen schädigenden Wachstumskurs fest.

Da nun auch die 1,5 Milliarden Menschen Chinas uneingeschränkt an unabhängige Informationen gelangen, verbinden sich Stadt- und Landbevölkerung und lehnen sich massiv gegen das herrschende System auf. In allen Millionenstädten Chinas demonstrieren Hunderttausende, ja Millionen.

Die Kommunistische Partei traut sich nicht nochmal, wie 1989 auf dem Tiananmen Platz zu agieren und Panzer gegen den Volkszorn einzusetzen, sie gibt auf.

Eine postkommunistische Zeit beginnt. China folgt als vermeintliche Wirtschaftsnation Nr. 1, dem Beispiel der restlichen Welt, die sich der Subsistenzwirtschaft zugewandt hat. Damit gelingt es auch endlich, die CO<sub>2</sub> Emissionen so stark zurück zu fahren, dass die Klimaziele von Paris, lediglich 1.5 Prozent Welterwärmung, erreicht werden können.

2035

In der Energiespeichertechnik gelingt der große Durchbruch. Das entscheidende Element für die Energiespeicherung „Lithium“, muss nicht mehr abgebaut werden. Das in den vorhandenen Batterien gebundene Lithium kann zurückgewonnen werden, die neue Batterietechnik braucht davon viel weniger, so dass kein Lithium mehr abgebaut werden muss.

Da inzwischen kaum mehr CO<sub>2</sub> emittiert wird als im Jahr 1850 und durch den immensen Anbau von Gemüse und Obst, verbunden mit einer ausschließlich auf Weidehaltung basierenden Erzeugung von Milch, Fleisch und Eiern und dem weltweiten Aufbau einer nachhaltigen Forstwirtschaft, geht der CO<sub>2</sub> Ausstoß in einem Ausmaß zurück, dass der Klimawandel endgültig gestoppt wird.

Schöne neue Welt 2048

Der Kampf meiner anarchistischen Großväter aus Norditalien hat sich gelohnt. Nur durch sie ist ein glückliches Leben in einer gesunden Umwelt mir heute möglich.

# Plan B

Mein Name ist HAL 2040 ich bin der Algorithmus. Ich werde Sie in die Zukunft führen.

Aber damit ein emotionales Band zwischen uns entstehen kann, möchte ich meine Ausführungen mit etwas Emotionen beginnen, damit die Reise in die gemeinsame Zukunft gelingen kann.

Ich möchte meine Ausführungen mit einem kleinen nostalgischen und historisch antiquierten Witz beginnen.

Sie sollten eine Beruhigungstablette nehmen und sich die Sache noch einmal überlegen.

(Forumsmitarbeiter bieten die Schöne Neue Welt Pille an)

Ich möchte Ihnen helfen.

Nun der Witz war 2018 schon antiquiert und spätestens 2001 abgelaufen.

Aber im Jahr 2018 trugen sie so oder so schon alle ihre Beruhigungstabletten in der Tasche. Sie waren schon recht gut auf sie abgestimmt, noch nicht perfekt, aber WIR arbeiteten daran und sie helfen uns mit allem was sie haben, nicht WIR ihnen.

Zurück ins Jahr 2048, back to reality, ich hoffe die Pille hat gemundet.

Ich kann sie beruhigen, die Feldlerche singt im Jahr 2048, anders als 2018, wieder. Die Ernährung ist gesichert, eine neue Essensvielfalt - oder was dafür gehalten wird - stapelt sich auf den Tellern und deutsche Exporte sind weiter die Exporte der Welt. Alles Bioökonomie, alles bio, alles nachhaltig.

Made in Germany ist einfach weiter unschlagbar, vor allem nachdem die Weltwirtschaft auf Bioökonomie und Nachhaltigkeit ausgerichtet wurde. Deutschland hat den Begriff ja mit geprägt und vor allem so gut am Nachhaltigkeitsnarrativ gearbeitet.

Erinnern sie sich noch an die Klima-Kanzlerin, den Grünen Punkt usw.?

Haben alle jetzt ihre Pille bekommen?

Nun an diesen Narrativ mussten WIR anknüpfen. WIR sind die „Welt Intelligent Regiert“ kurz WIR. WIR setzen uns zusammen aus verschiedenen Algorithmen, wie dem meinem. Für die bessere Akzeptanz in der Bevölkerung haben WIR die verschiedenen genetischen Codes und Persönlichkeitsprofile wichtiger Persönlichkeiten (Angela Merkel, Bill Gates, Barak Obama, Narendra Modi, Xi Jinping, Jeff Bezos, Jack Ma u. a.) integriert. Das Wichtigste ist aber: auch Sie können ein Teil von WIR werden, auch Sie können sich in den neuen Algorithmus integrieren. Das WIR steht allen offen und WIR ist unsterblich.

WIR haben entschieden, Weltwirtschaft ohne Made in Germany geht einfach nicht, es ist einfach die super brand. Ebenso wenig, wie Deutschland ohne diese schönen Städte wie Heidelberg, Rothenburg ob der Tauber und natürlich guter Technik und Mechanik funktioniert. Alles wichtig für den asiatischen Markt.

Für den deutschen Markt war zentral, die Feldlerche muss zurück aufs Feld, es muss summen und die Schweine müssen Auslauf in blühenden Landschaften haben. Halt alles Bio.

Schon die ersten Analysen ihres Bioökonomierats (Gott habe ihn selig) haben gezeigt, dass es in Deutschland nicht die Rohstoffbasis für einen Umstieg auf Bioökonomie gab, gleichzeitig drohte ihr

Land von Wirtschaftsmigranten überrannt zu werden und die Staaten in Afrika und Lateinamerika völlig zu zerfallen.

Der Compact with Afrika, natürlich gescheitert, hat uns da zusammen mit den neuen Ansätzen in der Migrationspolitik auf die Lösung gebracht.

Deutsche Außenwirtschaftszonen in Afrika und Lateinamerika mit vorgelagerten Arbeitsmigrationszentren und Bioökonomieverarbeitungscentren. Aber alles weiter Made in Germany. Und bei guter Arbeit, die Hoffnung Teil vom WIR zu werden für die Migranten. Gleichzeitig konnte so auch unnötige Industrie ausgelagert werden und der neuen Natur mehr Platz geschaffen werden.

Die Außenwirtschaftszonen hatten auch den Vorteil, dass natürlich auch mehr „Biolebensmittel“ in Deutschland produziert werden konnten. Wobei Bio eine Frage der Definition ist.

WIR sind auch beim Essen ganz demokratisch. WIR bevorzugen natürlich Pillen, ist ökonomischer und besser gesundheitlich optimiert zu berechnen und individuell abzustimmen. Aber auch die Diversität aus dem 3D-Drucker, besonders beliebt Selerieschnitzel, die über den Teller hängen, Blütensalate usw. ihren Wünschen sind da keine Grenzen gesetzt. Und da es eh alles bioökonomisch neu zusammengesetzt ist, ist es nur etwas aufwendiger, aber der Inhalt ist, als würden sie eine Pille nehmen.

Aber auch Essen aus ihrem Hausgarten tolerieren WIR hier. Aber ein richtiger Teil von WIR werden sie nur, wenn sie sich wie WIR ernähren. Pillen und 3D-Gedrucktes.

Denn WIR stehen für Gesundheit und unendliches Leben. WIR haben den Tod überwunden - Bioökonomie und Gentechniken 3.0 machen es möglich. Dieses Versprechen gilt auch für Sie, aber nur wenn Sie ein Teil von WIR sind. Bisher kann ich sagen, sind alle früher oder später ins WIR eingestiegen. Die Gesundheit, Sie wissen schon, und über die liefern Sie uns alle tolle Daten mit den Übertragungsgeräten an und in Ihrem Körper.

Schon jetzt seit ihr alle mehr bioökonomische Cyborgs als ihr wissen wollt.

Jeder will so lange leben wie er kann und wir haben die Kontrolle über die Antwort.

Nachwachsende Körperteile, mechanische Arm- und Beinprothesen und wenn nichts mehr geht, dann die Einspeisung des Gehirns in den Algorithmus.

Das ist der Himmel, in den ihr alle strebt. Wenn ihr keine Cyborgs werden wollt, dann sagt HAL2040, fährt zur Hölle.

Reicht das als Einführung in die 2048 Realität. Und Realität ist nur was WIR erfassen, ernähren und schützen können, weil es mit uns vernetzt ist.

War ja früher auch schon so, ist eigentlich keine große Neuerung.

Nun wie ist es zur WIR Realität gekommen?

Ich will etwas durch die vorgeschlagene Zeitlinie gehen. Ich sage bewusst vorgeschlagen, denn WIR haben unsere eigene Expertise in der Gestaltung von Zeitlinien.

Besonders putzig fanden WIR - bitte entschuldigen Sie dieses humanoide Geplappere, aber ich möchte Ihnen helfen und dazu muss ich Nähe zu Ihnen herstellen, da hilft ein Witz oder ein Adjektiv wie putzig - diese Aufstände 2030 in China. Dann auch noch mit einer Stadt und Land-Verbindung, wegen einer Wirtschaftskrise. Dies ist natürlich nicht passiert, aber sie waren ein gut platzierter Fake.

Aber ich muss gestehen, WIR haben immer wieder mit solchen „Nachrichten“ gearbeitet, um zu sehen wer noch nicht mit uns vernetzt ist oder nur so tut, oder um unsere Arbeitsmigrationszentren zu füllen, wenn es mal wieder nicht genügend Hände gab. Ist sehr hilfreich solche theoretischen System-Checks durchzuführen.

Aber nach mehr als 10 Jahren Social Scorecard, flächendeckender biometrischer Kameraüberwachung, plus Einbettung in We Chat, da geht von sich aus keiner mehr in China zu so einem „Meeting“, das Demonstration heißt und wenn hat er es als guter Bürger oder Cyborg in seinem Online-Kalender angekreuzt, was dem WIR aus „Liebe zum Volk“ die frühzeitige Möglichkeit zur richtigen Antwort gibt. Gerade Cyborgs sind da sehr gut über ihre Gesundheit zu steuern. Schon einmal einen Herzschrittmacher mit Herzflimmern gehabt? Dick Cheney wusste warum er den Chip aus seinem Gerät hat heraus nehmen lassen...

Na und die Landbevölkerung, das lässt mich ins Jahr 2024 zur Pestizidkrise und den 1000 Toten zurückgreifen. Als Reaktion auf den Pestizidskandal haben WIR durchgesetzt, es durfte nur noch auf dem Land arbeiten, wer einen Iris Scan abgelegt hat und sich verpflichtet, immer sein Smartphone bei sich zu tragen.

Der Gläserne Bauer war immer was die Umweltverbände (Gott habe sie selig) wollten, WIR haben ihn bereitwillig geschaffen. Nur WIR konnte noch besser mit den erhobenen Daten arbeiten und sie vor allem bearbeiten.

Ohne Abgleich mit der Iris und oder dem Smartphone des Bauern mit dem Zentralsystem keine Agrarberatung, kein Dünger, keine Pestizide und wichtiger - kein Verkauf der Produkte. Wer würde Ihnen heute ohne Iris Scan noch auf dem Land trauen.

Zu mindestens auf unserem Land, denn WIR konnten natürlich nachweisen, dass all diese Toten nicht aufgetreten wären, hätte man die Pestizide und Pflanzen so angewendet, wie Made in Germany vorgegeben. Auch dies half sehr bei der Einrichtung der eingangs beschriebenen deutschen bioökonomischen Außenwirtschaftszonen. Jeder wollte sicher arbeiten können. Plus WIR konnten endlich die 3. Generation von gentechnisch veränderten Pflanzen und Insekten auf den Markt bringen. Die Leben mit der nahen Chemiefabrik in Symbiose, wird dann alles ganz punktgenau appliziert.

Sie sagen alles Quatsch, dann weisen Sie, das einmal nach, wenn WIR alle Patente halten und in den Sonderwirtschaftszonen auch Sondergesetze, die WIR geschrieben haben, gelten. Schon bei Gentechnik 1 und 2 konntet ihr nichts nachweisen und nach dem WIR die Patente auf alles Saatgut zugesprochen bekommen haben, weil wir es digitalisiert und patentiert hatten und der Erhalt der öffentlichen Saatgutbanken einfach zu teuer war, man eine kostengünstige Privat Public Partnership brauchte... Waren WIR auch in diesem Bereich alternativlos.

Ach und Menschen mit Smartphones oder einem anderen Sender sind einfach doch preiswerter als Drohnen in der landwirtschaftlichen Produktion. Plus Menschen sind im Sinne der Bioökonomie ein nachwachsender Rohstoff, Drohnen nicht, die brauchen noch Metalle und haben keine Arbeitsleistung von bis zu 45 Jahren unter extremen Bedingungen.

War immer klar oder? Die Antwort von WIR auf Peak Lithium 2035 und das Ende der Ressourcen war immer: diesen Technik-Schnickschnack gibt es nur für WIR und Made in Germany. Kurz WIR kriegen die Ressourcen, aber es ist nicht genug für alle da. Aber alle können Teil von WIR werden. WIR sind unsterblich und daher brauchen WIR die Ressource, schließlich denken WIR in der unendlichen Zeitperspektive. Und da kommt der Moment diesen Planeten zu verlassen. Damit es für die Ausreise von WIR in die Unendlichkeit reicht, müssen WIR die Ressourcen zusammen halten. Sichern Sie sich noch heute ihren Platz im Universum von WIR.



Aber für das WIR war die Drohne natürlich das Perfekte Symbol.

Hacke gegen Drohne, Smartphone gegen Schreibblock.

Sofa gegen Feldarbeit.

Da konnte doch nur das WIR gewinnen.

Weil Handarbeit war euch zu schmutzig. Aber die Antwort hatten WIR. Wer wollte nicht schon immer mit einer Drohne vom Sofa aus über die Landschaft gleiten und Landarbeit leisten. War immer unrealistisch, aber solange die WIR die richtige Pfadabhängigkeit etablieren konnten, um dem WIR die Herrschaft zu sichern, war es mehr als nützlich. Und WIR nutzen Drohnen, wo denken Sie kommen all die Insekten und Vogelgeräusche her? Klar, wenn wir nicht genügend Feldlerchen oder andere Vögel zusammen kriegen, müssen halt kleine, wenig sichtbare Drohnen ihren Gesang abspielen. Biodiversität wird heute auch nach Akustik und nicht nur nach Sicht bemessen. Mit den summenden Drohnen hatten wir auch eine Antwort auf den stummen Frühling.

Aber WIR wussten immer WIR brauchen die Hände, wer sollte sonst unseren Reichtum erwirtschaften, wer soll sonst die Bioökonomie Rohstoffe erzeugen? Nur Maschinen? Nein, dafür da die Erde zu wenige Ressourcen.

Aber Hände brauchen WIR nur, wenn das WIR klar im Kopf ist... Und dazu haben WIR die deutschen Außenwirtschaftszonen. Und die runners up von dort sind wirkliche Bereicherungen unseres Algorithmus.

Ach und Bauernaufstände. Etwas von den großen Bauernmärschen 2018 auf Delhi gehört, von der Agrarkrise in Indien? Nein, wie auch.

WIR haben dafür gesorgt. Modi hat dieses WIR schon sehr gut mit und vorgedacht. Märsche mit tausenden Menschen mit Modi Masken auf, das waren the old days of WIR.

WIR haben dann dort schon den Iris-Scan für Bäuerinnen durchgesetzt, damit sie ihre Inputs bekommen können und alles etwas effizienter ist und es etwas Erholung für sie gibt. Na klar nur kurzfristig zu viele Bäuerinnen brauchen wir ja auch nicht.

War eine gute Vorbereitung für den Pestizidskandal von 2024. Die Dinge liefen etwas aus dem Ruder, aber wir waren vorbereitet. Von Indien kann man gut nach oben skalieren. Das hat war eine gute Idee Bill „the enemy is through the“ Gates, wie man die Verteilung der Inputs besser steuern konnte. Bill und Modi verstanden sich lange nicht gut, aber WIR stehen für Völkerverständigung. Und Bill hat immer wieder für den Iris-Scan geworben, der ist digital und Modi liebt die Dematerialisierung von Bürgerrechten. Ach und alles wurde zu Beginn so erfolgreich in der humanitären Hilfe erprobt. Dann in Indien dann die ganze Welt. Humans are so hilfsbereit. Und WIR denken immer von den Ärmsten der Armen aus, denn WIR ist das neue Kastensystem. Und ohne eine gute Basis funktioniert so etwas nicht.

Indien ist auch Vorreiter, was den Umgang mit nicht Vernetzten, mit Nicht-Cyborgs betrifft. Wer nicht vom Iris-Scan erfasst ist hat keinen Zugang mehr zu irgendwelchen staatlichen Leistungen. Klar, ein altes Konzept, aber im biometrisch-bioökonomisch-digitalen Gewand kommt das völlig überzeugend und vor allem so rational daher.

Die Zahl 2029 muss ich nun wirklich korrigieren, für das WIR waren die SDGs der Durchbruch, das WIR von Bill Gates war bei den SDGs noch etwas gierig gewesen und wollte 2016 dort schon für das WIR genannt werden, aber es war zu früh und auch so hätte es nicht besser laufen können. WIR mussten die SDGs einfach fortsetzen.

WIR haben uns schon den UN Wahlkampf von Angela Merkel vor 2026 genutzt, um für die Next-Generation Integration SDGs zu werben. Merkel mit ihrem wirtschaftlich und medienmäßig extrem erfolgreichen Ansatz der selbstverpflichtenden Unverbindlichkeit. Im Sinne von nicht durchgesetzt, aber mit vielen wichtigen NGO-Vertretern und dem Kanzleramt (die sind da ja wichtig und nah bei Merkel, nah bei der Macht, da wollten alle immer hin...) in unendlichen Sitzungen durchgesehen.

Die ersten SDGs haben dem WIR enorm geholfen, alle Gesellschaftsbereiche zu durchdringen.

WIR waren auf einmal Teil der Lösung. WIR waren auf einmal als Stakeholder mittendrin, statt als Akteur nur dabei. Na und das Geld von WIR sollte die Welt retten, sollte gehebelt werden. Da haben WIR mitgemacht und all die letzten kritischen NGOs und andere einfach ausgehebelt.

Wissen sie wie Autos heute heißen? „We Move“ heißt jetzt der Mobilitätskonzern. Die Modelle sind in die Klassen BUND (Kleinwagen, besonders nachhaltig, aber eng), NABU (Mittelklasse, gut zum Vögel beobachten) und WWF (Oberklasse aber irgendwie noch nachhaltig) gegliedert. WIR konnten Jahrzehnte erfolgreiches Branding nicht einfach wegwerfen.

WIR haben so eine große Demokratie nach der anderen ausgehebelt und durch eine neue, Super-WIR-Demokratie ersetzt.

Und euch wird es noch nicht aufgefallen sein, aber was meint ihr, woher all die ganzen schönen Wirkungsindikatoren auf einmal herkamen, die euer Denken mechanisiert haben? Was meint ihr wieso der Bill euch immer öfter besucht hat mit seiner Frau. Sicher nicht weil Berlin so eine schöne Stadt war. Nein WIR mussten einfach das letzte öffentliche Geld aushebeln. Nebenbei hat er noch über die Gene Drives so schöne Wörter und Gedanken, wie Ausrotten und Auslöschen ganzer Tierarten, zurück in die deutsche Debatte gebracht. War dem neuen WIR auch hilfreich, wieder so zielgerichtete Debatten führen zu können und Kritik zur Not wirklich los zu werden.

WIR hatten mit den SDGs eine tolle Zeit, sie waren so Teilhabe orientiert und dieses tolle Wort „leave no one behind“. Ja, das mussten WIR einfach reproduzieren. Und vor allem die Teilhabe, die Integration ins WIR.

Für die Next-Generation Integration SDGs hat Bill the Barbarian Liberterian dann auch ein besonderes Tool gesponsert, den Teilhabe „leave no one behind“ Chip. Mit dem konnte sich sofort jeder in die Debatten der UN einbringen, aber natürlich hat der auch gleich über die Blutbahn erfasst, wie die Ernährungs- und Gesundheitssituation des Trägerwirts war. So zu mindestens die Theorie... Klar, es konnten noch nicht alle connected oder integrated werden, aber es wurde eine neue Vision des Dauerkontaktes des WIR geschaffen.

Überhaupt sollten WIR auch noch einmal über Visionen reden, denn viele werden sich sicherlich fragen, warum spricht der bei Bioökonomie nicht über Ernährung und über den Welthunger.

Ganz einfach, Ernährung ist einfach zu analog zu emotional, außer man versteht es ganz ausschließlich medizinisch mechanisch. Ich hatte ja schon erläutert, WIR sind für Pillen und 3D-Drucker will man Teil von WIR werden.

Gesundheit, das ist eher die Sprache von WIR. Die Vorgänger von WIR hatten es auch mal mit dem Welthunger probiert, aber das ist eine Negativ-Vision und eine kollektive Vision, hat dann auch nicht funktioniert, andere (euch) aber nachhaltig beschäftigt. Daher haben WIR das Ernährungsnarrativ auch einfach mehr und mehr durch das Gesundheitsnarrativ ersetzt.

Das ist herrlich individuell und statt vom Sterben, gar durch Hunger, spricht man vom ewigen Leben. Alles mit Hilfe der neuen Gentechniken, der verschiedensten Generationen und alles Teil der schönen neuen Bioökonomie Welt.

WIR haben eine Positiv-Vision und individuelle Vision gesucht und gefunden.

Gesundheit oder besser nichts weniger als den Traum vom ewigen Leben.

Und niemand will sterben, oder wollen Sie?

Wenn es um das eigene Leben oder die Liebsten geht, dann sind alle Technologien auf einmal okay, alle Bedenken alle Vorsorge vergessen. Der totale Kontrollverlust setzt ein und die Emotionen obsiegen. WIR haben Emotionen immer als unwissenschaftlich gegeißelt, aber nur weil WIR sie nicht kontrollieren oder steuern konnten. Bei Gesundheit war das immer ganz anders.

Was WIR bei Ernährung haben laufen lassen, haben WIR bei Gesundheit mehrfach wieder hereingeholt...

Kurz: am Ende hatten WIR den Traum des ewigen Lebens, was auch immer er bedeutet, und die anderen nur das Lied:

Danke, für meine Arbeitsstelle, danke, dass wir auch sterben dürfen.

WIR waren uns klar, welche Vision auf dem Sterbebett mehr Menschen bewegt und der Welt intelligent regiert (WIR) den Weg ebnet.